

Umwelt-Leitlinien des Heinz-Wilhelmy-Hauses, Kaiserslautern

Präambel

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen. (aus: Charta Oecumenica 22.04.2001)

Wir nehmen die Verantwortung für die Schöpfung als Grundlage christlicher Lebenshaltung an, indem wir uns als Geschöpf unter allen Mitgeschöpfen verstehen. Darin sehen wir uns insbesondere durch das biblische Wort in 1.Mose 2,15 bestärkt: „Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaut und bewahrt.“ In Verbundenheit mit dem Konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung streben wir eine weltweite gerechte Entwicklung im Einklang mit der Schöpfung an.

① Wir verstehen Umweltverantwortung als eine Kernaufgabe der Evangelischen Kirche!

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Deshalb betrachten wir den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe, die alle Bereiche kirchlichen Handelns berührt.

② Wir achten das Lebensrecht der Menschen in anderen Regionen der Welt

Nach dem Grundsatz „Global denken – lokal handeln“ treffen wir Entscheidungen in Solidarität und nicht auf Kosten anderer Regionen und Menschen dieser Erde. Diese Verantwortung für unsere Mitwelt bedeutet Solidarität mit Menschen in anderen Teilen der Welt.

③ Wir achten das Lebensrecht künftiger Generationen

Wir berücksichtigen bei unserem Wirtschaften die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und die beschränkte Verfügbarkeit von Energievorräten. Wir suchen Entscheidungen, deren Auswirkungen auch künftigen Generationen Raum zum Leben lassen.

④ Wir achten das Lebensrecht unserer Mitgeschöpfe!

Die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Pflanzen und Tieren und ihren Lebensräumen wollen wir bei unserem Wirtschaften schonen und fördern.

⑤ Wir wirtschaften dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich!

Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu. Wir vermeiden und verringern kontinuierlich Belastungen und Gefahren für die Umwelt. Über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus setzen wir die bestverfügbare Technik ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus dem fairen Handel. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir ökologische und soziale Zielsetzungen.

⑥ Selbstverpflichtung

Wir, die Mitarbeiter*innen im „Heinz Wilhelmy Haus“ verpflichten uns zur Einhaltung der relevanten Umweltgesetze sowie zur stetigen Verringerung bzw. Verhütung von Umweltbelastungen. Wir verpflichten uns ebenfalls zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Das Umwelt-Team überprüft regelmäßig unsere Ergebnisse, aktualisiert das Umweltprogramm und berichtet darüber in Mitarbeitenden-Versammlungen.